

Ressort: Finanzen

Fusion von Deutscher Bank und Commerzbank: DBV kritisiert Scholz

Frankfurt/Main, 12.03.2019, 18:57 Uhr

GDN - Der Deutsche Bankangestellten-Verband (DBV) hat die Rolle der Bundesregierung bei einer möglichen Fusion von Deutscher Bank und Commerzbank kritisiert. "Wir finden es beachtlich – um nicht zu sagen bedauerlich – wenn gerade der Staat als größter Einzelaktionär der Commerzbank in seiner Doppelrolle einen solchen Druck für eine offensichtlich wirtschaftlich unsinnige Maßnahme aufbaut, die obendrein noch Tausende von Arbeitsplätzen kosten würde", schreibt DBV-Chef Stephan Szukalski in einem Brief an die Mitglieder, über den das "Handelsblatt" (Mittwochsausgabe) berichtet.

Damit spielt Szukalski, der auch im Aufsichtsrat der Deutschen Bank sitzt, auf Äußerungen von Bundesfinanzminister Olaf Scholz (SPD) an, der die Gespräche zwischen beiden Bankhäusern vor kurzem öffentlich gemacht hatte. Der DBV drohte damit, die laufenden Gespräche mit der Deutschen Bank über die Integration der Postbank auf Eis zu legen. "Wir werden in den nächsten Tagen Gespräche mit den Verantwortlichen suchen, um Klarheit zu bekommen", heißt es in dem Schreiben weiter. Abhängig vom Ergebnis werde man danach entscheiden, "ob zum jetzigen Zeitpunkt weitere Verhandlungen zur Postbank-Integration sinnvoll sind". Szukalski stellte die Frage in den Raum, wie der Vorstand der Deutschen Bank von Gewerkschaften und Betriebsräten Gesprächsbereitschaft erwarten könne, wenn nicht klar sei, ob die neuen Einheiten aufgrund einer weiteren, von der Politik erzwungenen Fusion mit der Commerzbank "auch nur das Jahr 2019 überleben werden", heißt es in dem Brief, über den das "Handelsblatt" berichtet.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-121455/fusion-von-deutscher-bank-und-commerzbank-dbv-kritisiert-scholz.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com